Coole **Konzepte** fürs KÜHLSORTIMENT

Auf der Fachmesse „EuroShop 2020" in Düsseldorf waren sie noch alle unter dem Dach „Refrigeration & Energy Management" vereint: Produktneuheiten von Branchengrößen wie Aichinger, Epta, KMW oder Schott. Ein Überblick über neueste Entwicklungen im Markt.

TEXT: SYLVIA GANZ FOTOS: AICHINGER, EPTA, KMW, SCHOTT

Damals auf der „EuroShop 2020" hatte sich in Sachen Produktdesign und -ausstattung, Digitalisierung und Nachhaltigkeit einiges an Neuem angekündigt. „Wir sehen eine stetige Effizienzsteigerung der Kühlmöbel und, nicht zuletzt durch die F-Gase-Verordnung, eine Zuwendung zur Verwendung von natürlichem Kältemittel. Kunden verlangen nach immer mehr Flexibilität und möglichst maßgeschneiderten Lösungen. Am Kühlmöbel selbst geht der Trend zur volldigitalen Steuerung und der Möglichkeit der Fernwartung", zeichnet Goran Simic, Bereichsleiter Vertrieb und Service bei den KMW Kühlmöbelwerken Limburg, die Entwicklung in großen Zügen nach.

Ab sofort gelten EU-weit strengere Vorgaben für die Gesamt-Energieeffizienz eines Kühlmöbels sowie klarere und besser vergleichbare Angaben des Energielevels.

Dabei gilt es laut Christian Milk, Leiter Vertrieb Frische-Handwerk/Tankstellen beim Shopspezialisten Aichinger, auf Herstellerseite zwei Anforderungen zu berücksichtigen: Die Kühlmöbel bei Herstellung und im Betrieb möglichst energieeffizient und nachhaltig zu gestalten und gleichzeitig die Waren bestmöglich zu präsentieren. Was neu auf den Markt kommt, muss diesen Anforderungen genügen, ganz besonders seit dem In-Kraft-Treten der Ökodesign-Richtlinie und der neuen Energieverbrauchskennzeichnung-Verordnung am 1. März 2021 (siehe Kasten). „Das mit der Einführung der Richtlinie verbundene Energielabeling gibt dem Handel eine Information über den zu erwartenden Jahresenergieverbrauch und ist eine gute Entscheidungshilfe beim Kauf", meint Joachim Dallinger, Leiter

Holzdesign und verdeckte LED-Leisten: das Wandkühlregal „Albatros" von KMW.

Die Modellreihe „TopSpot to go" von Aichinger, hier halbhohe Wandregale, gibt es mit Dekorelementen verkleidet und in 215 RAL-Farben.

Marketing und Produktmanagement bei Epta Deutschland. Aichinger geht in Sachen Energieverbrauch ganz auf Kundentransparenz: „Wir messen seit 2010 unter Echtbedingungen in unserem zertifizierten Prüflabor den Energieverbrauch und andere relevante Parameter. Seit 2013 ist der Energieverbrauch unserer meistverkauften Kühltheke ‚Sirius3' in Echtzeit und online auf der Website www.sirius3.de sichtbar", erläutert Geschäftsführer Dr. Oliver Blank.

> *Im Bereich der Normalkühlung wird der generelle Trend zu geschlossenen Kühlmöbeln durch die Definition der Mindestanforderungen an Kühlmöbel und die Kennzeichnungspflicht verstärkt.*
>
> Dietmar Nilles, Head of Sales Europe, Schott

So wie alle auf der „EuroShop" vorgestellten Neuheiten entsprechen auch die 2020 sukzessive in den Markt eingeführten Modelle des Mannheimer Herstellers Epta den neuesten Anforderungen an Nachhaltigkeit, etwa durch den Betrieb mit dem natürlichen Kältemittel Propan.

Energieeffizient und vielseitig

Die Modelle „GranBering Integral/SkyLight Integral" und „GranVista Integral/SkyView Integral" verfügen laut Joachim Dallinger über ein integriertes Kälteaggregat, das die Abwärme aus dem Verkaufsraum leitet, so dass dort weniger Wärme entsteht. „So wird weniger Energie benötigt, um den Verkaufsraum zu kühlen. Das macht die Möbel besonders energieeffizient." Das Modell „GranVista Integral/SkyView Integral" kann so je nach Konfiguration die Energieeffizienzklasse B erreichen, genauso wie das steckerfertige Kühlregal „Funky Next/MultiTiny Plus". Es kann problemlos mit anderen Kühlmöbeln der „SlimFit-/MultiCity"-Produktfamilie kombiniert werden, ebenso der steckerfertige Kühlpresenter „Stage/Latitude", der als einfache oder doppelte Selbstbedienungsinsel, geschlossene Variante oder als halbhohes Möbel mit Heißtheke erhältlich ist. Die Tiefkühllösung „GranBering Integral/SkyLight Integral" ist ebenfalls in unterschiedlichen Größen verfügbar, speziell für kleine und mittlere Verkaufsflächen. Dank Plug-and-play-Konzept ist das Möbel einfach zu installieren. Gleiches gilt für „GranVista Integral/SkyView Integral", ein hohes, geschlossenes Kühlregal in unterschiedlichen Größen. Sämtliche Modelle weisen eine vergleichsweise geringe Tiefe auf, bieten aber laut Hersteller viel Innenvolumen und eine große Warenpräsentationsfläche.

Beim Limburger Hersteller KMW steht die jüngste Serie mit Truhen, ▶

Bietet Frischeprodukte auf kleinstem Raum: Die Kühlinsel „Usedom" von KMW mit Panoramaverglasung.

▶ Impulsinseln, Frischekühlern und Kühlregalen, die 2019 in den Markt eingeführt wurde, ebenfalls ganz im Zeichen der Energieeffizienz. „Die Möbel der steckerfertigen Serie benötigen keine externe Kälteanlage und sparen damit erheblich an Energiekosten", erläutert Goran Simic. „Jedes Modell verfügt über ein eigenes Kälteaggregat. Die Möbel laufen energiesparend und geräuscharm und sind durch den Einsatz des natürlichen Kältemittels R290 konform zur EU-F-Gase Verordnung."

Das Modell „Borkum" ist eine rundum verglaste Insel für Frischeprodukte, erhältlich in drei Größen. „Rügen" ist als Selbstbedienungstheke mit kurzer Frontscheibe in zwei verschiedenen Abmessungen und für zwei unterschiedliche Temperaturbereiche konzipiert. Und mit dem Modell „Amrum" bietet KMW ein über zweieinhalb Meter breites Wandkühlregal.

Als Hersteller von kompletten Shopeinrichtungen hat auch Aichinger die Modularität von Kühlmöbeln voll im Blick. Die steckerfertige Modellreihe „TopSpot to go" enthält daher sowohl SB-Module in verschiedenen Größen für die Trocken-, Kühl- und Warmpräsentation, die einzeln, im Verbund, an der Wand oder als Insel aufgestellt werden können. Das Modul „TopSpot to go Cold" hat die Energieeffizienzklasse D und wird mit dem Kältemittel R290 betrieben. Die Modelle „Ambient" (trocken), „Hot" (heiß) und „Hot & Steam" (heiß und Dampf) ergänzen die Reihe.

Shopbetreiber müssen beim Retrofitting auf nichts verzichten: Schott-Termofrost-Türen gibt es mit integriertem, transparentem Display für Werbung.

> *Die Ökodesign-Richtlinie ermöglicht es den Kunden, erstmals herstellerübergreifend die Energieeffizienz von Kühlmöbeln zu vergleichen und sich für besonders effiziente Geräte zu entscheiden.*
>
> Joachim Dallinger, Leiter Marketing und Produktmanagement, Epta Deutschland

Modularität zählt

Wie die neueste Modellreihe von Aichinger lassen sich auch die Kühlmöbel der „SlimFit-/MultiCity"-Produktfamilie von KMW – dazu gehört auch das Modell „Funky Next/MultiTiny Plus" – untereinander kombinieren, aneinandergereiht oder als Insellösung. „Steckerfertige Kühlmöbel oder auch Integral-Kühlmöbel mit integriertem Wasserkreislauf lassen sich einfach und problemlos installieren, weil sie keine dezentrale Kälteanlage benötigen", erklärt Joachim Dallinger. Sie bräuchten nur einen Anschluss an den Wasserkreislauf.

Auch bei KMW hat man sich am Baukastenprinzip orientiert, sodass einzelne Möbel problemlos untereinander kombiniert werden können. „Dank der modularen Bauweise kann durch die Kombination von mehreren Möbeleinheiten ein zusammenhängendes Kühlsystem geschaffen werden", erläutert Goran Simic.

„Jedes Kühlmöbel der Serie verfügt über ein eigenes Kälteaggregat und die Stromversorgung funktioniert einfach über die Steckdose. So können die Kühlmöbel problemlos überall im Geschäft positioniert werden. Lange Rohr- und Stromleitungen braucht es nicht. Das reduziert Energie und Wartungskosten." Auf diese Weise können auch kleine Flächen optimal mit neuester Kühltechnik ausgestattet werden.

Alternativen zur Neuanschaffung

Wem die unterschiedlichen Größen, Dekore und Farbgebungen, die die Hersteller anbieten, nicht ganz ins Konzept passen, für den gibt es Anbieter, die Kühlmöbel komplett nach individuellen Vorgaben fertigen: Die belgische Crea-

tive Cooling Group etwa bietet maßgeschneiderte Lösungen und entwickelt zusammen mit ihren Kunden das Design – sei es auf Basis eines bereits bestehenden Kühlmöbels oder einer völligen Neuentwicklung.

Eine Möglichkeit, vorhandene Kühlmöbel ganz erheblich aufzuwerten, stellt die „Retrofitting"-Methode dar, die Hersteller wie Schott anbieten. Dabei werden bestehende offene Kühlmöbel mit Glastürsystemen ausgestattet. Der eigene Unternehmensbereich Schott Termofrost, der zahlreiche Kühlmöbelhersteller beliefert, hat die hochtransparenten Glastürsysteme „CRS Classic" und „CRS View" beziehungsweise „CRS T. View" im vergangenen Jahr erstmals auf der „EuroShop" vorgestellt.

Dietmar Nilles, Head of Sales Europe bei Schott, erläutert die Vorzüge: „Einerseits ermöglichen die praktischen Entnahmefenster perfekte Sichtbarkeit der gekühlten oder gefrorenen Lebensmittel. Andererseits stellen die optimal isolierten Glastüren ▶

Längere Lebensdauer, bessere Energiebilanz

EU regelt Ökodesign und Energieverbrauchskennzeichnung
Seit dem 1. März 2021 gelten EU-weit die neue Richtlinie zu Ökodesign und die neue Energieverbrauchskennzeichnung-Verordnung. Ziel der Richtlinie ist, die Umweltwirkungen von energieverbrauchsrelevanten Produkten im gesamten Lebenszyklus zu mindern und die Lebensdauer zu verlängern. Festgelegt werden Mindestanforderungen an das Produktdesign und strengere Anforderungen an die Reparierbarkeit. Die neue Energieverbrauchskennzeichnungs-Verordnung ändert die Energielabel: Künftig gelten nur noch die Klassen A bis G, wobei A zunächst leer bleibt, um Hersteller zu effizienteren Produkten zu animieren. Nähere Informationen bietet das Umweltbundesamt.

www.umweltbundesamt.de

60 Prozent *mehr Energieeffizienz weisen ehemals offene Kühlmöbel auf, die im Zuge von Retrofitting mit Glastürsystemen ausgestattet wurden.*

Quelle: Schott AG

Das schmale, geschlossene Möbel „Funky Next/MultiTiny Plus" von Epta kann zwischen Trockenregalen platziert werden.

▶ die erforderliche Temperatur für die Waren sicher und unterstützen gleichzeitig die Energieeffizienz der Kühlräume in Tankstellen und Abholmärkten." Schott verzeichne eine steigende Nachfrage. „Die Investition in Glastürsysteme und Entnahmefenster von Kühlmöbeln oder Kühlräumen ist um ein Vielfaches geringer als die Gesamtinvestition in Neuanschaffungen", so Nilles.

Digitale Vielfalt

Dass digitale Lösungen generell auch bei Kühlmöbeln zunehmend Standard werden, beobachtet Joachim Dallinger: „Es werden immer mehr verkaufsfördernde Kühllösungen entwickelt und eingesetzt. Das Kühlmöbel erkennt, welche Produkte entnommen werden und der Kunde kann elektronisch bezahlen."

So bietet Epta Kühlmöbel mit integrierter Internet-of-Things-(IoT-)Funktion an, über die sich das Möbel automatisch mit dem Internet verbindet und in ein Telemonitoringsystem eingebunden wird. „Es liefert verlässliche Daten über seinen Standort, die Anzahl der Türöffnungen und die aktuelle Temperatur. Einzelhändler erhalten auf diese Weise Informationen über das Kühlmöbel. Sie können die Beleuchtung ein- und ausschalten und das Kühlmöbel sperren." Integrierte Bildschirme gehören ebenfalls ins Programm.

Bei Aichinger arbeitet man in Sachen Digitalisierung mit dem Spezialisten Shop-IQ zusammen. Joachim Leppig, Geschäftsführer von Shop-IQ, erläutert, wie verkaufsfördernde Maßnahmen digital gesteuert werden: „Mit intelligenten Systemen werden nicht nur die Preise digital ausgezeichnet. Das System erkennt, wie lange die Ware bereits präsentiert wird und spielt automatisch Abverkaufsaktionen auf den Displays ein. Dies reduziert den Aufwand zur Prüfung der Standzeit und der Mindesthaltbarkeit, vermeidet Überproduktion und reduziert Food Waste."

Bei so viel technischer Finesse stellt sich schnell die Frage, wie verfügbar der Geräteservice des Herstellers ist und wie aufwendig mögliche Reparaturen ausfallen. Hier kann Goran Simic, was sein Unternehmen betrifft, beruhigen: „Wir bieten bei allen KMW-Produkten schnellen, flächendeckenden Service aus einer Hand. Speziell im Tankstellenmarkt ist schneller, unkomplizierter Service gefragt. Das ‚KMW 360 Grad'-Servicenetzwerk ist flächendeckend und rund um die Uhr erreichbar. Es kommt alles aus einer Hand: Reparatur, Demontage und Abtransport und fachgerechte Entsorgung des alten Geräts sowie eine schnelle Inbetriebnahme des neuen Geräts."

Bleibt nur zu hoffen, dass die Hersteller Ihre Kunden auf der nächsten „EuroShop" im Jahr 2023 wieder live und im direkten Kontakt von den neuesten Entwicklungen im Markt überzeugen können. ■

Die steckerfertigen Module „TopSpot to go" von Aichinger sind flexibel im Shop zu platzieren – auch für Zusatzpatzierungen.

Der steckerfertige Kühlpresenter „Stage/Latitude" von Epta verfügt über große, rahmenlose Panoramascheiben.

tankstelle, 01.04.2021